

Reportage: Entlang der Großbaustelle der B 535 werden in diesen Tagen die ersten Bäume und ungefähr 30000 Kleinpflanzen gesetzt

Frisches Grün entlang der Asphaltwüste

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

PLANKSTADT. Am Fuße des auf den Tunneldeckel zuführenden Lärmschutzwalls messen die beiden Männer einen zwei Meter breiten Streifen ab, dort sollen gleich weitere Pflanzen ihren Platz finden. Mit Spitzhacken schlagen drei Arbeiter die ersten Löcher.

Neben dem Fußweg fräst ein Kollege die Erdschicht ab und bereitet alles für die nächsten Anpflanzungen vor. „Landschaftspflegerische Ausführungsplanung“ heißt es im Amtsdeutsch auf der Karte, die neben der „Geländemodellierung auf dem Tunnel“ die „Erschließung der Grünverbindungen durch Geh- und Radwege“ und die „Anlage neuer geschlossener Feldholzpflanzungen“ ausweist.

Verbindungsbiotop entsteht

„Tunnel mit Grünverbindung“ lautet die Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahme, mit der an der B 535 bei Plankstadt ein neuer Bereich zwischen zwei Baugebieten geschaffen wird. Nach der Anlegung eines trockenwarmen Dünenbiotops beim Schwetzingen Stadtteil Hirschacker ging es zurzeit weiter an den Straßenböschungen, Wällen und Freiflächen zwischen der Kreisstraße 4144 auf Höhe der Welde-Brauerei und der Paul-Böner-Straße auf Gemarkung Plankstadt. Seit fünf Wochen ist die Kolonne der Firma Toriello mit der Einbindung der Trasse in das Stadtbild und der Schaffung eines Verbindungsbiotops zwischen „freien Landschaftsteilen“ beschäftigt, noch zwei weitere Wochen werden die Landschaftspflege-Spezialisten aus Nagold hier zu tun haben – dann sollen rund 30000 Pflanzen und knapp 300 neue Bäume in der Erde verwurzelt sein. Gepflanzt werden Gehölze, mittelhohe und niedrige Sträucher, Bodendecker, Hochstämme und Stammbüsche, Nadelgehölze und Solitärheister, berichtet Firmenchef Gerardo Toriello bei einem Gang entlang der beiden Schutzwälle. Hier ist bereits fast alles fertig, vor allem damit den Anwohnern vom Schwetzingen Kurpfalzring und von der Schöner Straße



Es grünt entlang der B 535: Mitarbeiter der Firma Toriello aus Nagold sind derzeit eifrig bei der Sache, soll doch schon bald die Entlastungsstraße an ihren Rändern mit Bäumen, Sträuchern und Blumen bestückt sein.



in Plankstadt her der Blick auf kahle Stellen erspart bleibt. Verwendet werden vorwiegend gebietsheimische Gehölze wie Linden, Kirschen, Ulmen, Hainbuchen, Hartriegel und Hundsrosen.

Wenigstens ein kleiner Ausgleich für die stetig wachsende Flächenversiegelung und den brutalen Eingriff

in die Natur, der beim Tunnelbau für die B 535 vorgenommen wurde.

Die Pflanzung in der freien Landschaft und auf den Dämmen ist genau ausgeklügelt. An den Wällen fällt sofort der Rindenmulch auf. Mehrere Hundert Kubikmeter seien verarbeitet worden von dieser aus Rinde bestehenden Masse, die zur Boden-

verbesserung und zum Schutz vor Austrocknen beitragen soll, so Gerardo Toriello. Bei den Hochstämmen – bei dreimal verpflanzten Bäumen muss die Höhe vom Boden bis zum Kronenansatz mindestens zwei Meter messen – kommt unter anderem die Hainbuche zum Einsatz. Den heimischen Laubbaum gibt es

auch als Hecke. Der „Cornus“, auch Hornstrauch genannt, aus der Familie der Hartriegelgewächse, wird auch angepflanzt. Robuste und schnell wachsende Ligusterhecken werden Kleintieren ein neues Zuhause bieten.

Das „Pflanzprogramm“ für die Bäume sieht unter anderem auch den „Prunus avium“ vor: Der lateinische Name für den Baum des Jahres 2010 steht für die Vogelkirsche und geht auf die Vorliebe der Vögel für diese Wildform der Süßkirsche zurück. Etwas weiter sind Exemplare der „Tilia cordata“, der Winter-Linde, zu sehen. Der sommergrüne Laubbaum kann Wuchshöhen bis zu 30 Metern erreichen. „Schon bald wird es hier blühen“, verspricht Toriello und zeigt am Wall die ersten Triebe.

Auch an Bussarde ist gedacht

Hier sind Solitärsträucher angelegt, Pflanzen, die alleine stehen und mehrmals verpflanzt oder umgepflanzt wurden. Oder Heister, zu denen zum Beispiel Hain- und Rotbuchen gehören, und die sich sowohl für Hecken als auch einzeln als Jungbäume eignen, erläutert der Landschaftspflege-Spezialist weiter.

Von Juni bis schätzungsweise Ende Juli könnte der Bereich bei der Ortseinfahrt Plankstadt dann schon richtig leuchten: Unzählige Rosen, wie die angenehm duftende „Rose alba“, zeigen ihr Farbspektrum in Weiß, Rosa und Zartrosa. Wenn vor und auf dem Tunnel alles angelegt ist, kann es zügig mit dem Bauabschnitt in Richtung Heidelberg weitergehen.

Denn noch in diesem Jahr soll die Verbindung zwischen der A6 und der A5 für den Verkehr freigegeben werden. Unter der Brückenquerung liegen noch einige Pfähle, die demnächst gesetzt werden. Fünf Meter lange Stangen, als Aussichts- und Rastplatz für Bussarde und Falken gedacht.

Würden diese auf den neu gepflanzten Bäumen landen, könnten die oberen Äste abbrechen. Deshalb bekommen die Greifvögel Pfähle, um auf diese Weise dann eine bessere Aussicht bei der Mäusejagd zu haben.

KURZ + BÜNDIG

Hausfrauen-Versammlung

PLANKSTADT. Der Verein der Hausfrauen lädt zu seiner Hauptversammlung am Mittwoch, 23. April, 15 Uhr, ins Restaurant mit Nebenzimmer der Mehrzweckhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte mit Rückblick und Ausschau auf das Jahr 2010. Anträge sind bis 15. April bei der Vorsitzenden Thea Fritz, Brühler Weg 12 schriftlich einzureichen. *tf*

Versammlung der Handballer

PLANKSTADT. Die Hauptversammlung der Handballabteilung der TSG Eintracht findet am Freitag, 23. April, 18 Uhr, im Restaurant der Mehrzweckhalle statt. Neben den Berichten stehen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind bis 15. April an den Vorstand zu richten. Der Förderverein Handball hält anschließend, gegen 20 Uhr, an gleicher Stelle seine Hauptversammlung ab.

TCP STARTET IN SAISON

Der Tennisclub Plankstadt, TCP, lädt am Sonntag, 18. April, zu Eröffnung der Sommersaison auf die Clubanlage ein. Gestartet wird um 14 Uhr mit einem Doppelturnier. Vorstand und Ehrenrat werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen versorgen und am Abend soll der Tag in geselliger Runde im Wintergarten ausklingen. Die Platzanlage ist wie jedes Jahr vorher noch „in Schuss“ zu bringen. Es ist Gelegenheit gegeben, die jährlichen Arbeitsstunden abzuleisten.

Salsa Cubana für Einsteiger

PLANKSTADT. Salsa ist getanzt und Lebensfreude. Egal, wo und wie Salsa getanzt wird, es lebt aus dem unerschöpflichen Reservoir der cubanischen Musik und Tanzgeschichte. Hier wird mit verschiedenen Schritten, Kombinationen und Choreographien von Salsa gearbeitet. Der Paartanz mit seinen festen Grundschritten kommt in diesem Kurs nicht zu kurz. Dieser Kurs findet am Samstag, 24. April, von 15 bis 19.15 Uhr in der Humboldt-Schule Plankstadt statt und ist sowohl für Einzelne als auch für Paare geeignet. Nähere Infos bei der VHS unter Telefon 06202/2 09 50.



Es kann losgehen: Gestern Morgen startete Reiner Maier, verabschiedet von seinem Nachbarn Thorsten Wirtz (links), Briefzusteller Hans-Günther Büssecker (Mitte) und Bürgermeister Dieter Mörlein, zu seiner Tour entlang des Jakobswegs. BILD: GESCHWILL

Pilgerreise: Reiner Maier startet im Rollstuhl nach Spanien

Im Zeichen von St. Jakobus

EPPELHEIM. Punkt acht Uhr gestern Morgen war es soweit: Reiner Maier startete am Rathaus zu seiner dreimonatigen Pilgerreise nach Santiago de Compostela. Der querschnittsgelähmte Eppelheimer war froh, dass es nach Wochen der Planung endlich losging (wir berichteten).

Er will mit Rollstuhl und Handbike die Pyrenäen überqueren und nach 3000 zurückgelegten Kilometern das Grab des Heiligen Jakobus erreichen. Sein erster Gedanke, als am Abreisetag sein Wecker klingelte, war: „Ich wollte weiterschlafen, weil ich noch etwas müde war.“ Doch die Vorfreude auf die große Reise trieb schließlich den abenteuerlustigen Jakobspilger aus den Federn. Am „Tag 1“ seiner Pilgerreise ließen es sich Maiers Nachbar Thorsten Wirtz (er pilgerte bereits 2003 nach Santiago) sowie sein Briefzusteller Hans-Günther Büssecker und der Rathauschef nicht nehmen, den muti-

gen Rollstuhlpilger zu verabschieden. Zuvor drückte Bürgermeister Dieter Mörlein den Stempel der Stadt in das Pilgerheft von Reiner Maier und wünschte ihm „Viel Glück und allzeit unfallfreie Fahrt“. Rund drei Monate wird der 53-Jährige von Eppelheim aus über Frankreich bis nach Spanien unterwegs sein. Seine Tagesetappen werden je nach Schwierigkeitsgrad zwischen 40 und 80 Kilometern betragen. Dabei muss er Pyrenäenpässe mit rund 1900 Höhenmetern überwinden und auch in Spanien kräftezehrende Bergetappen hinter sich bringen, ehe er die berühmte Pilgerstätte erreichen wird. Maier startete gestern in Eppelheim zwar alleine, trifft aber schon in Speyer auf die nächsten Abenteurer. Insgesamt wird die Gruppe acht Pilger umfassen, die sich im Rollstuhl oder mit dem Fahrrad zum Grab des Heiligen Jakobus aufmachen. *sg*

Stadtbibliothek: Monika Bálková stimmt mit romantischen Gedichten auf den Frühling ein

Schönheit der Natur gepriesen

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Geschwill

EPPELHEIM. Die Stadtbibliothek hatte zu einem beschwingten Spaziergang durch die aufblühende Natur mit poetischen Gedichten von Monika Bálková eingeladen.

Die kreative Dichterin, die seit mehr als einem Jahr in Eppelheim wohnt, ist vielfach in der Stadtbibliothek zu Gast. Allerdings als Nutzerin des großen Medienangebots. Nun war sie mit ihren feinfühligsten Gedichten, die sie unter den Titel „Lebensblüten“ gestellt hatte, zu Gast in der Bibliothek.

Die gebürtige Tschechin las ihre über viele Jahre gesammelte, farbenfrohe Poesie nicht vom Blatt ab, sondern zelebrierte jede Gedanken-dichtung mit gezielt eingesetzter Körpersprache. Eine solch lebendige Darbietung der ausgewählten Gedichte, mit denen der Frühling begrüßt und die Herzen der Zuhörer geöffnet werden sollten, gefiel dem Publikum, das bei Sekt, Saft und kleinen Osterleckereien lauschen durfte.

Bibliothekleiterin Elisabeth Klett freute sich, mit Monika Bálková ihre Sängerkollegin des Germania-Chores „Joyful voices“ begrüßen und ihr eine Plattform für ihre poetisch in Zeilen verfassten Emotionen zur Verfügung stellen zu dürfen. Bálková entdeckte schon in der Schule ihre Leidenschaft für die Natur und fürs Schreiben von Gedichten.

Doch erst vor rund drei Jahren befasste sie sich intensiver mit ihrer Begabung, ließ ihre Augen schweifen und sammelte Eindrücke, die sie in

Gedichten verarbeitete. Mittlerweile sind während ihrer Schaffensphasen über 200 liebevolle Gedichte entstanden. Ihre Freude am dichterischen Wort konnte sie bei ihrem poetischen Spaziergang an ihr Publikum weitergeben.

Gefühvoll und romantisch

Im ersten Teil ihrer insgesamt 20 Gedichte ging es um die Themenbereiche Zeit und Natur. Sie erzählte von der „Träumenden Schneeflocke“ und von „Entfaltung“. Im zweiten

Teil standen Blumen, Blüten und das Leben im Mittelpunkt. Ihr erstes Gedicht „Die Blume“ hatte sie ebenso mitgebracht wie das Gedicht zum Motto des Nachmittags „Lebensblüten“: „Alle Menschen hüten eine Fülle an Gaben im Innern. Zaubrerhafte Lebensblüten, die an unsere Göttlichkeit erinnern. Sie zu wecken und zu pflegen, kann wahre Wunder bewegen...“

Das kleine Gedicht verschenkte Monika Bálková zusammen mit einer Rose an jeden Gast.



Rosen für das Publikum: Monika Bálková verteilte am Ende eines romantischen Poesie-nachmittags bunte Frühlingsboten. BILD: GESCHWILL

PLANKSTADT

Wir gratulieren! Am heutigen Samstag, feiert Helga Berlinghof, Schwetzingen Straße 13, ihren 77. Geburtstag.

Jahrgang 1945/46. Das nächste Treffen ist am Montag, 12. April, 19 Uhr, im Wintergarten des Tennisclubs.

Heimkehrer. Die Mitglieder der Heimkehrer treffen sich am Dienstag, 13. April, um 16 Uhr im Eintracht-Clubhaus.

Reservistenkameradschaft Plankstadt-Ketsch. Morgen, Sonntag, 10 Uhr, KK-Schießen bei der SG Brühl und Pokalschießen 50+.

GESCHÄFTSLEBEN

Frühlingsfest in der Schmiede

PLANKSTADT. Mit einem langen Samstag wird in der „Alten Dorfschmiede“ in der Ladenburger Straße 7 am heutigen Samstag das Frühlingsfest gefeiert. Ab 11 Uhr können Kinder mit Schmied Richard schmieden, ab 19 Uhr spielt „Big Willy“ zur Unterhaltung auf und den ganzen Tag über erwartet die Besucher eine große Pflanzenauswahl. *zg*

EPPELHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Dorothea Schuhmacher, Uhlstraße 9, ihren 87. Geburtstag. Hatice Ergin, Wasserturmstraße 17, ihren 73. Geburtstag und Bertfriede Krieger, Jakob-Neu-Straße 7, ihren 73. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Gertrud Struck, Jakobsgasse 19, ihren 74. Geburtstag, Angelos Vougiouklidis, Goethestraße 56, seinen 72. Geburtstag und Klaus Wickenhäuser, Schubertstraße 8/1, seinen 72. Geburtstag.